

Innenstadt

Do, 13.11. | 09:00 Uhr | Angebot kostenfrei
STOLPERSTEINFÜHRUNG
für Grundschulen

„Was liegt denn da auf der Straße?“
Die Kinder erfahren altersgerecht, was es mit den glänzenden Steinen auf den Fußwegen in der Innenstadt auf sich hat.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

Innenstadt

So, 16.11. | 14:00 Uhr | Angebot kostenfrei
Treffpunkt: ehemalige Synagoge, Stumpfer Turm
ÖFFENTLICHE STOLPERSTEINFÜHRUNG

„Jüdisches Leben in Aschersleben: Eine Spurensuche ...“
Der Rundgang beschäftigt sich mit Biografien jüdischer Mitbürger, die das Leben der Stadt prägten, wie auch um die historische Entwicklung des Aschersleber Judentums und die Zerstörung der jüdischen Kultur durch die Nationalsozialisten.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Mo, 17.11. | 19:00 Uhr | Angebot kostenfrei
THEATERSTÜCK

„Der Prozess des Hans Litten“

Ein Theaterstück von Mark Hayhurst

Ein Held aus Sachsen-Anhalt wird wiederentdeckt: der Anwalt Hans Litten, der Adolf Hitler vor Gericht lächerlich macht und dafür im KZ leiden muss. Seine Mutter Irmgard kämpft für seine Freiheit und gegen die Willkür der nationalsozialistischen Diktatur.

Hans Litten wird auf seiner schmerzhaften Reise ...

... durch verschiedene Konzentrationslager begleitet. Er ist der Anwalt aus Halle (Saale), der 1931 in einem berühmten Prozess Adolf Hitler vernommen und bloßgestellt hat. Diese Demütigung verzeiht Hitler dem jungen Anwalt nie. So lässt er ihn schon 1933, kurz nach seiner Machtübernahme, verhaften. Fünf Jahre später stirbt Hans Litten im Alter von 34 Jahren im KZ-Dachau.

Erleben Sie ein politisches Stück, das auf historischen Tatsachen basiert, gleichzeitig aber auch ein intensives menschliches Drama zeigt: den vergeblichen Kampf einer Mutter - Irmgard Litten - um das Leben ihres Sohnes.

Bis zuletzt beweisen Litten und seine Zellennachbarn - Carl von Ossietzky und Erich Mühsam - Humor. Das zeigt ihre Größe und gibt dem Stück neben seiner Spannung auch eine Prise Humor und Hoffnung.

Das Theaterstück ist ein Projekt von Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH und PAUKEN & POETEN THEATER Magdeburg.

Kostenfreie Tickets: Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440

Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Di, 18.11. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei
SCHULAUFFÜHRUNG

„Der Prozess des Hans Litten“

Ein Theaterstück von Mark Hayhurst

Bereits ab 9 Uhr ist es Schulklassen nach Voranmeldung möglich, eine Einführung zu Jüdischem Leben in Aschersleben zu bekommen. Nach dem Theaterstück, ab 12:15 Uhr, besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Nachgespräch sowie einem Workshop zum Thema.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON



UNTERSTÜTZT DURCH

den Arbeitskreis „Geschichte jüdischer Mitbürger in Aschersleben“

GEFÖRDERT DURCH



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

ANMELDUNG, TICKETS & INFOS

Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 8409440
info@aschersleben-tourismus.de

Beachten Sie unseren WhatsApp-Kanal, und erhalten Sie alle News zu den Jüdischen Kulturtagen auch digital.

www.aschersleben-tourismus.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Aschersleber Kulturanstalt (AÖR)
Hecknerstraße 6
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 22667-0
info@aschersleber-kulturanstalt.de



JÜDISCHE KULTURTAGE ASCHERSLEBEN 26.10. - 18.11.2025

STOLPERSTEINE
KINOFILM & THEATER
ERZÄHLUNGEN & MUSIK
TAGESFAHRT & AUSSTELLUNG
ERINNERUNGEN & GEDENKEN
GESCHICHTEN & BEGEGNUNGEN

Museum, Markt 21

So, 26.10. - Mi, 19.11. | 2,00 € (erm. 1,00 €)

WANDERAUSSTELLUNG

**„Als Jüd:innen markiert und verfolgt.
Jüdische Identitäten und NS-Tatorte in
Sachsen-Anhalt“**

Die Wanderausstellung der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt porträtiert Menschen, die – unabhängig ihrer eigenen Wahrnehmung – von den Nationalsozialisten als jüdisch markiert und als Konsequenz daraus gewaltsam aus der sogenannten Volksgemeinschaft ausgeschlossen wurden. Finden Sie selbst heraus, wie vielfältig jüdisches Leben sein kann und lassen Sie uns gemeinsam vorgefasste Bilder, Vorurteile und Zuschreibungen kritisch hinterfragen. Die Ausstellung stellt zugleich die sechs Tatorte und heutigen Gedenkstätten Lichtenburg, Bernburg, Langenstein, Gardelegen, ROTER OCHSE Halle und Moritzplatz Magdeburg vor und macht damit deutlich, dass die nationalsozialistischen Verbrechen nicht nur fern im Osten stattfanden, sondern direkt vor der Haustür, in der eigenen Nachbarschaft.

Eröffnung der Ausstellung: 26.10.2025, 15 Uhr

Ev. Gemeindezentrum, Breite Straße 3

So, 26.10. | 17 Uhr | Eintritt frei (Spenden erbeten)

KONZERT mit „SHOSHANA“

In einem ungewöhnlichen Arrangement für Knopfk-

kordeon, Violine und Gesang bezaubert das Ensemble mit bravourös interpretierten instrumentalen Frejtlachs und Liedern mit jüdischer Seele. SHOSHANA spielen Klezmer, jiddische



Lieder und Israel-Pop. Erleben Sie u. a. Stücke, die sich auf die Tradition der Aschkenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen.

Kostenfreie Tickets: Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440

Museum, Markt 21

Di, 28.10. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei

Di, 11.11. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei

WORKSHOP

Multiplikator:innenschulung „Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden.“

Die Teilnehmer setzen sich mit antisemitischen Mythen und Ressentiments im schulischen und außerschulischen Alltag auseinander und erfahren, welche Ursprünge und Kontinuitäten sie aufweisen und besprechen, wie man ihnen effektiv entgegentreten kann.

Ein Angebot für Erwachsene.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

Gedenkstätte Buchenwald, Weimar

Sa, 01.11. | 08:00 Uhr | 32,00 €

TAGESFAHRT zur Gedenkstätte Buchenwald

Die Exkursion führt zur Gedenkstätte Buchenwald – ein Ort des Gedenkens, der Erinnerung und der Mahnung. Im modernen Reisebus geht es von Aschersleben nach Weimar. Vor Ort erwartet Sie eine Filmvorführung und bewegende Rundgänge durch die Gedenkstätte, die die einstigen Schrecken und die Geschichten der Opfer näherbringen.

Im Café Paul, direkt an der Gedenkstätte, findet der Besuch gg. 14 Uhr seinen Ausklang. Hier haben Sie Gelegenheit bei einem Imbiss, Eindrücke zu teilen und gemeinsam über die Bedeutung von Erinnerung und Menschlichkeit nachzudenken.

Anmeldung & Tickets:
Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6
Tel.: 03473 8409440
info@aschersleben-tourismus.de

Bild: Gedenkstätte Buchenwald © Peter Hansen



Innenstadt

Di, 04.11. | 09:00 Uhr | Angebot kostenfrei

STOLPERSTEINFÜHRUNG

für weiterführende Schulen

„Jüdisches Leben in Aschersleben: Eine Spurensuche ...“ Dabei geht es um Biografien jüdischer Mitbürger, die das Leben der Stadt prägten, wie auch um die historische Entwicklung des Aschersleber Judentums und die Zerstörung der jüdischen Kultur durch die Nationalsozialisten.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de



Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Di, 04.11. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei

PUPPENTHEATER

**„Der Flickschuster und der König“ –
Ein jüdisches Märchen**

Flickschuster Levi führt ein einfaches Leben. Mit der Reparatur kaputter Dinge, bestreitet er seinen Lebensunterhalt und ist zufrieden mit dem, was er mit seiner Hände Arbeit verdient. Der missgünstige König jedoch versucht, ihn auszutricksen und stellt ihn auf die Probe. Aber Levi meistert mit seiner Bauernschläue jede Aufgabe, die ihm übertragen wird. Durch seine ehrliche und einfache Art gelingt es ihm sogar, den König von dessen Zorn und Zweifeln zu befreien.

Puppenspiel: Falk P. Ulke

Musik: Jo Rosenbrück

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

Museum, Markt 21

Do, 06.11. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei

Mi, 12.11. | 10:00 Uhr | Angebot kostenfrei

WORKSHOP

Masel tov!

Das ist jüdisch?!

Für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren

Ein Projekttag zur Vielfältigkeit jüdischer Identität in Vergangenheit und Gegenwart, bei dem sich die Jugendlichen mit der eigenen Identität beschäftigen. Dabei lernen sie auf vielfältige Art, wie ausgrenzend oder teilhabend Gruppen agieren können. Gleichzeitig werden sie sensibilisiert, antisemitische Bilder und Vorurteile zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6,
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

Filmpalast, Markt 20

So, 09.11. | 17:00 Uhr | Angebot kostenfrei

KINOFILM „A real pain“

Tragikomödie (FSK 12)

Um ihrer verstorbenen Großmutter die letzte Ehre zu erweisen, brechen die zwei ungleich jüdisch-amerikanischen Cousins David und Benji Kaplan aus den USA Richtung Europa auf. In Polen wollen sie das alte Haus ihrer Oma besuchen und so hoffentlich eine tiefere Verbindung zu ihren jüdischen Wurzeln finden. Deshalb haben sie eine „Holocaust-Tour“ durch das ehemalige Nazi-Deutschland gebucht.

Während David ein reservierter Pragmatiker ist, könnte der freigeistige Herumtreiber Benji kaum unterschiedlicher sein. Es dauert nicht lange, bis die zwei Männer mit ihren verschiedenen Lebensansichten aneinandergeraten. Doch zwischen Lager-Besuchen, entrückten Guides und anderen Mitreisenden finden sie am Ende vielleicht doch noch zueinander und zu ihrer Identität?

Kostenfreie Tickets: Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440